



## DIE DESIGNER

### AZE DESIGN

*www.azedesign.pl*

AZE design wurde gegründet von Anna Kotowicz–Puszkarewicz, Absolventin der Fakultät für Grafik der Kunstakademie Łódź (2005) und Artur Puszkarewicz, Absolvent der Fakultät für Architektur der Technischen Universität Białystok (2001).

„Das *bewusste Design* ist unsere Bezeichnung für den Entwurfsprozess. Uns inspirieren alltägliche Situationen. Für unsere Objekte verbinden wir die Suche nach den einfachsten Lösungen mit dem Nachdenken über die Produktionsbedingungen, so dass wir sowohl alte handwerkliche Techniken als auch die neuesten Technologien nutzen. Es ist unser Anliegen, in das Objekt den Schaffensprozess und die intellektuelle Reflexion des Gestalters einzuschreiben.“

Im Jahre 2007 wurde AZE design für sein Projekt der Tapete MAZZY mit dem ersten Preis im Wettbewerb PRODECO ausgezeichnet. Der Garderobenständer TENSE und die Tischdecke MESSY wurden in die Sammlung des modernen Designs im Nationalmuseum in Warschau eingenommen. Auch das Nationalmuseum Nürnberg nahm die Tischdecke MESSY in seine Textilsammlung auf.

Die Objekte von AZE Design wurden auf Designausstellungen in Mailand, Brüssel, Berlin, Tel Aviv, Prag, Belfast, London und Tokio präsentiert.

### AGNIESZKA BAR

*www.agnieszkabar.pl*

Absolventin der Fakultät für Keramik und Glas an der Kunstakademie Wrocław. Studium der angewandten Kunst an der Kunstakademie in Bratislava und des Designs an der Technischen Universität in Liberec.

Künstlerin, Designerin, Animatorin und Trainerin im Bereich von Design und Kunst. Gemeinsam mit Agnieszka Kajper und Karina Marusińska Gründung der Designergruppe „Wzorowo“.

Agnieszka Bar ist Preisträgerin von nationalen wie internationalen Kunstwettbewerben (Talents, Make Me, Bombay Sapphire, TGK, Art of Packaging, Projekt Arting). Teilnahme an nationalen und internationalen Ausstellungen, Symposien, Messen und Festivals (Code in Kopenhagen, Łódź Design, DMY in Berlin, Design Act in Moskau, Salone del Mobile in Mailand, Designers Open in Leipzig).

## BETON

[www.betonon.com](http://www.betonon.com)

BETON wurde im Jahr 2007 gegründet von Marta Rowińska, Absolventin der Fakultät für Architektur an der Technischen Universität Warschau (2001) und Absolventin der Fakultät für Mode und Textil an der Kunstakademie Łódź (2006), sowie Lech Rowiński, Absolvent der Fakultät für Architektur an der Technischen Universität Warschau (2001).

BETON befasst sich mit Architektur, Design, Bühnenbild, Gebrauchsgrafik, Typografie, Animation und Modedesign.

Mit dem realisierten Entwurf der Holzkirche in Tarnów gelangte BETON auf die Shortlist des Mies van der Rohe Award 2011.

Zu den Arbeiten von BETON gehören mehrere Dutzend Entwürfe für freie Theatergruppen in Warschau (Bühnenbild, Kostüme, Videoprojektionen, Animationen, Musik); Entwürfe von Möbeln und Rauminstallationen, zahlreiche Entwürfe von Kleidung und Taschen; Plakatgrafik und grafische Entwürfe für Festivals und kulturelle Veranstaltungen sowie Webdesign.

## JOANNA BYLICKA

[www.chilloutstudio.pl](http://www.chilloutstudio.pl)

Absolventin der Fakultät für Malerei an der Kunstakademie Warschau, Klasse von Prof. Leon Tarasewicz (2002).

Joanna Bylicka entwirft angewandte Kunst, Keramik, Möbel und Objekte. Seit neun Jahren arbeitet sie in ihrer eigenen Keramikwerkstatt und ist Mitgründerin des Studios CHILLOUT.

Preisträgerin im Wettbewerb PRODECO in den Jahren 2006 und 2007.

Teilnahme an Ausstellungen im In- und Ausland, darunter Malerei Biennale, Bielska Jesień, Galeria BWA in Bielsko Biała (2003), Salon Européen des Jeunes Createurs - Montruge (2005), Ausstellung für moderne Kunst „Kobieta o Kobiecie“ (*Frau über Frau*), Galerie BWA in Bielsko Biała (2006), Łódź Design (2007), MADE IN POLAND (New Design) - DESIGNMAY Berlin/Deutschland (2007), UNPOLISHED 2 und UNPOLISHED 3 in Berlin / Neumünster, Gdynia Design (2010), FOLKLORE IS ALIVE - Prag (2011).

## AGNIESZKA CZOP

[www.agnieszkaczop.com](http://www.agnieszkaczop.com)

Absolventin der Fakultät für Mode und Textil an der Kunstakademie Łódź (2003).

Agnieszka Czop entwirft einzigartige Textilien und Teppiche in Zusammenarbeit mit Teppichfabriken, Innenarchitekten und Mustergalerien. Sie ist Mitautorin des Projekts Dywan Alternatywny (*Alternativteppich*) - Konzeption eines kreativen Teppichs. Preise: Prodeco 2004, Dobry Wzór 2004 und 2010, Złote Ville 2007 (für den Teppich „Ausschneidebild“), Zabawka przyjazna dziecku 2008 (*Das kinderfreundliche Spielzeug*) (Teppich „Legespiel“), Zabawka do Zabawy 2008 (*Spielzeug zum Spielen*) (Teppich „Legespiel“).

Teilnahme an Ausstellungen im In- und Ausland, darunter Łódź Design, Gdynia Design Days, Polska Folk! - London Design Festival, unPOLISHED (2009, 2010), Etnodizajn, My World - Nowa siła subiektywności (*Die neue Kraft des Subjektiven*), Babski Dizajn (*Frauendesign*), Young Creative Poland - Triennale Mailand (2010), Dziecinada – polski dizajn dla dzieci (*Polnisches Design für Kinder*), Venedig (2011), Folk is Alive!, Prag (2011).

## DBWT

[www.dbwt.pl](http://www.dbwt.pl)

Daria Burlńska, Industriedesignerin, führt seit zusammen mit dem Grafikdesigner Wojtek Traczyk das Studio DBWT. Das Studio entwirft und berät im Designbereich. DBWT ist zugleich der Markenname für Möbel und Objekte, die von diesem Designerduo produziert werden.

Die Arbeiten von DBWT wurden auf zahlreichen polnischen und europäischen Ausstellungen und Messen präsentiert, u.a. Salone Satellite in Mailand und „100% Design“ in London.

## GOGO

[www.gogo.com.pl](http://www.gogo.com.pl)

Gogo ist ein Designer – Kollektiv, das von Marysia Makowska und Piotr Stolarski gegründet wurde. Beide Designer sind Absolventen der Fakultät für Industriedesign an der Kunstakademie Warschau. Gogo war in den Jahren 2005 – 2009 tätig. Die Objekte von GOGO sind völlig funktional, haben gleichzeitig aber eine bizarre Note. Ein wichtiges Element in den Arbeiten von GOGO ist die ungewöhnliche Kombination vom Zweck des Designobjekts und seiner physischen Erscheinung und Materialität.

Objekte von Gogo wurden auf vielen Ausstellungen im In- und Ausland präsentiert, u.a. Design September 2009 in Brüssel, London Design Festival (Young Creative Poland) 2009, DMY International Design Festival Berlin 2008 sowie auf der Ausstellung *Mój Świat (Meine Welt)* in der Warschauer Kunstgalerie Zachęta im Jahre 2007.

## BOGDAN KOSAK

[www.ceramikakosak.pl](http://www.ceramikakosak.pl)

Keramiker, Absolvent der Keramikschule in Katowice.

Bogdan Kosak entwirft Gebrauchsgegenstände aus Porzellan sowie Skulpturen aus Porzellan und Keramik. Seit 1995 hat er eine eigene Keramikwerkstatt, die ihren Sitz zuerst in Dąbrowa Górnicza hatte und sich seit 2011 in Cieszyn befindet. Bogdan Kosak wohnt in Cieszyn.

Bogdan Kosak entwirft für Porcelana Śląska, BGH Network und Kera Ceramika. In den Jahren 1995 – 2006 leitete er eine Modellwerkstatt der Fabrik Porcelana Śląska, in den Jahren 2006 – 2008 war er Technologie bei Porcelana Śląska in Katowice. Hauptpreis im Wettbewerb ŚLĄSKA RZECZ 2006 (*Schlesisches Ding*), Preisträger bei PRODECO 2007, PRODECO 2008 und ŚLĄSKA RZECZ 2009.

Er nahm an 13 Einzelausstellungen und 36 Gruppenausstellungen teil.

## KOSMOS PROJECT

[www.kosmosproject.com](http://www.kosmosproject.com)

Kosmos Project ist ein Projektstudio, das im Jahre 2006 von den Absolventen der Warschauer Kunstakademie, Ewa Bochen und Maciej Jelski gegründet wurde.

Das Studio wurde mit dem Stipendium des Ministers für Kultur und Nationales Erbe ausgezeichnet. Es bekam den 1. Preis im Wettbewerb Suite d'Autore in Palermo, Italien, den 2. Preis im Wettbewerb World Space Creators Award in Tokio. Es wurde ausgezeichnet im Wettbewerb Beyond Silver Macef & Designboom in Mailand, Italien.

Objekte von Kosmos Project wurden gezeigt u.a. während des Salone del Mobile, Mailand 2008 und 2009, Designfestival Berlin Design Mai 2008, Łódź Design Festival 2008, 2009 und 2010, Gdynia Design Days 2009, sowie in den Ausstellungen „Naturalne zasoby polskiego wzornictwa“ (*Polnische Design aus natürlichen Ressourcen*), Stalowa Wola 2009, UNPOLISHED, Brüssel 2009.

## MALAFOR

[www.malafor.com](http://www.malafor.com)

Malafor wurde von Agata Kulik – Pomorska und Paweł Pomorski gegründet. Beide sind Absolventen der Fakultät für Industriedesign der Kunstakademie Gdańsk (2004).

MALAFOR entwirft und verkauft unter eigenem Namen Designmöbel, wie z.B. das BLOW-Sofa und Designobjekte wie den „Active Basket“, ein leicht zu benutzender Korb für Rollstuhlfahrer, oder „Polish Walking“ – Griffe für Trainingsstöcke. Daneben entwirft MALAFOR auch im Auftrag anderer Firmen. Außerdem entwirft das Studio auch Objekte angewandter Kunst, wie z.B. „Mobile“, eine Serie von Objekten „Second Life“ und die „Multicube“ Lichtskulptur.

MALAFOR wurde mit dem großen Preis des Targetti Light Art Award in Florenz (2006) und mit dem großen Preis des Wettbewerbs NAGOYA DESIGN DO! in Japan (2006) ausgezeichnet.

MALAFOR hat ausgestellt bei der Expo in Schanghai, Seoul Design Fair, SaloneSatellite in Mailand, Public Design Festival in Mailand, „Twarze Polskiego Designu“ (*Gesichter des polnischen Designs*) in Prag, DMY in Berlin, Code 10 in Kopenhagen, und an Łódź Design Festival.

## KARINA MARUSIŃSKA

[www.marusinska.pl](http://www.marusinska.pl)

Absolventin der Fakultät für Keramik und Glas an der Kunstakademie Wrocław, Fachrichtung Keramik (2008). Weitere Studien an der Universität Pais Vasco in Bilbao, Spanien (2007) sowie im Institut für Keramik in Guebwiller, Frankreich (2008). Seit 2010 ist sie Dozentin für Gebrauchskeramik an der Kunstakademie in Wrocław.

Karina Marusińska bewegt sich in ihren Arbeiten an der Grenze zwischen Kunst und Design. Sie interessiert sich dafür, was aus einem Gegenstand einen Gebrauchsgegenstand macht, bzw. was den Gebrauch ausschließt. Wichtig ist ihr das Wechselspiel von alt und neu, beständig und vergänglich oder das zwischen Unikat und Massenprodukt. Ihre Inspiration bezieht sich aus Destruktionsprozessen, Fehlern, Abweichungen von der Norm und dem was unvollkommen ist und aussortiert wurde.

Sie ist Animateurin von Kultur und Organisatorin von Kunstevents, Mitglied der Künstlergruppe Łuhuu! sowie der Designergruppe Wzorowo. Preisträgerin von polnischen und internationalen Preisen; Teilnahme an Ausstellungen und Festivals im In- und Ausland.

## BARTOSZ MUCHA

[www.poor.pl](http://www.poor.pl)

[www.pararch.pl](http://www.pararch.pl)

Absolvent der Fakultät für Grafik an der Kunstakademie Kraków (2004). Bartosz Mucha ist Dozent für Grafik an der Kunstfakultät der Pädagogischen Universität Kraków.

Das Schaffen von Bartosz Mucha liegt an der Grenze zwischen Kunst und Design. Seine Arbeiten bezeichnet er mit dem von ihm eingeführtem Begriff der „funktionalen Fixation“. Nach dem Ende seines 5-jährigen Projekts „The Poor Design“ startete er ein neues Langzeitprojekt unter dem Titel „Pararch“, in dem er Designkonzepte, dreidimensionale Visualisierungen und Ideen entwickeln möchte, die sich dem Konzept des „Hauses“ aus unterschiedlichen Perspektiven nähern. Bartosz Mucha wohnt in Wieliczka.

## MONIKA PATUSZYŃSKA

[www.patuszynska.art.pl](http://www.patuszynska.art.pl)

Absolventin der Fakultät für Glas und Keramik an der Kunstakademie Wrocław (1999). Präsidentin des Internationalen Symposiums für Keramik „Porcelana Inaczej“ (*Porzellan mal anders*), Mitglied der International Academy of Ceramics (AIC), Genf, Schweiz.

Preise und Auszeichnungen: Judges' Special Award, 3rd Mashiko International Pottery Contest, Japan (2000), Hauptpreis Forma 2000, Internationale Messe in Poznań DOMEXPO, Poznań (2000), Stipendium des Ministers für Kultur und Nationales Erbe Młoda Polska (*Junges Polen*) (2008), Finalist Prize, Taiwan Ceramics Biennale, Taiwan (2008), Premio Per Il Design, V° Simposio della Ceramica Contemporanea, Bassano Del Grappa, Italien (2009)

Ausstellungen in Polen, Algerien, Dänemark, Frankreich, Holland, Deutschland, in der Schweiz, in Ungarn, Italien, China, Korea, Japan und Taiwan.

## JOANNA RUSIN

[www.joannarusin.com](http://www.joannarusin.com)

Absolventin der Fakultät für Mode und Textil an der Kunstakademie Łódź.

Joanna Rusin versteht ihre Teppichunikate als Gebrauchsgegenstände an der Grenze zwischen Textilkunst und Design.

Seit 2004 führt sie eine eigene Werkstatt. Entwürfe für die Industrie, zuletzt für die Firma Dywilan S.A.

Preise und Auszeichnungen: Stipendium des Ministers für Kultur und Nationales Erbe „Młoda Polska“ (*Junges Polen*) (2010).

Projekt 2002, Preis des Präsidenten von Lodz; PRODECO, bester junger Designer (2004); 3. Gesamtpolnische Biennale für Malerei und Unikattextil (*Auszeichnung für den Teppich Pasanka*) (2005); *Zabawka Przyjazna Dziecku (Das kinderfreundliche Spielzeug)*, Spielzeugemuseum in Kielce (2009); Hauptpreis für die Kollektion „Dywany-Układanki“ (*Teppich Legespiel*) im Wettbewerb „Spielzeug zum Spielen“ (2009); Finalistin im Wettbewerb Dobry Wzór mit den Teppich „Pasanka“ (2010).

Ausstellungen: *Mój Świat (Meine Welt)*, Galerie Zachęta, Warschau 2007, 3. Riga International Textile and Fibre Art Triennial, Riga 2007, *Polska folk!* London 2009, Young Creative Poland, Mailand 2010, *Dziesięcinada*, La Biennale di Venezia 2011.

## MAGDALENA TRZCIONKA

[www.lasi01.blogspot.com](http://www.lasi01.blogspot.com)

Absolventin der Fakultät für Keramik und Glas an der Kunstakademie Wrocław. Ihre Werke, kleine Serien von dem Gebrauchsglas, sind sehr dekorativ und ungewöhnlich in der Form.

Sie war Stipendiatin des Marschalls der Woiwodschaft Schlesien (2005), des Ministeriums für Kultur und Nationales Erbe „Młoda Polska“ (2007) sowie Finalistin des Wettbewerbs um ein Stipendium, Young Design, das von IWP organisiert wurde (2009). Das Projekt „Introverted vase“ fand Anerkennung als eine der 50 interessantesten Arbeiten im Red Dot Design Award - New Talent 2010.

Sie nahm an vielen Ausstellungen im In- und Ausland teil.

[www.unpolished.pl](http://www.unpolished.pl)